



**An die
Mülheimer Medien**

02. Juli 2020

**Genehmigung des Mülheimer Etats 2020: „Lohn für die Konsolidierungs-
bemühungen des Rates der Stadt!“**

„Der heute im Rathaus eingegangene Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung des Mülheimer Etats 2020 und des fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplanes ist auch der Lohn für die Anstrengungen und die Opfer der Ratsmehrheit und der Bürgerschaft, den harten Anforderungen an unsere Stärkungspaktkommune zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes gerecht zu werden.“, erklären die CDU-Fraktionsvorsitzende Christina Küsters und der finanzpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Heinz Borchardt, in einer ersten Reaktion auf diese Rathaus-Nachricht.

Für den Rat der Stadt als Entscheider über den jährlichen Stadtetat sind auch jetzt die im Rahmen dieser Haushaltsgenehmigung gegebenen Anmerkungen und Hinweise der Kommunalaufsicht wichtig und in der weiteren Haushaltspolitik zu berücksichtigen.

Christina Küsters und Heinz Borchardt: „Der Rat der Stadt und die Ratsfraktionen sollten den erneuten Hinweis der Regierungspräsidentin ernst nehmen, dass weiterhin großer Handlungsbedarf bei der Reduzierung des nicht auf das Kerngeschäft des Ruhrbahn-Fahrbetriebes bezogenen Personalaufwandes und bei der Straffung der Unternehmensstrukturen gesehen und angemahnt wird. Der Erfolg der nachhaltigen Konsolidierungsbemühungen in diesem Jahr und in den Folgejahren hängt maßgeblich von den tatsächlich erzielten Einsparungen z.B. über die einzelnen HSP-Maßnahmen ab. Wir begrüßen, dass auf unsere Initiative hin in der Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Haushaltsfragen weiterhin eine hilfreiche Partnerin an der Seite Mülheims haben!“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -